

Liebe Turnierveranstalter in Rheinland-Pfalz,

zum Start der neuen Saison 2020 gibt es eine aktualisierte Musterausschreibung für LPO - und die gängigsten WBO- Prüfungen.

Hier noch einmal die wichtigsten Hinweise und Änderungen für die kommende Saison, die unbedingt eingehalten werden müssen, um einen reibungslosen Ablauf der Ausschreibungsgenehmigung und der Turnierplanung zu gewährleisten:

- Wird eine Sichtung ausgetragen, müssen die Sichtungsprüfungen als solche benannt werden, ebenso Wertungsprüfungen für z.B. Cup-Wertungen.
- Wird eine Meisterschaft ausgetragen, muss in der Ausschreibung der Meisterschaftsmodus mit den betreffenden Prüfungsnummern angegeben werden.
- Die Richter des Turniers müssen in der Ausschreibung angegeben werden, ebenso ob Prüfungen aufgabenteilig gerichtet werden.
- Ein Nachweis der Pferdefortschreibung in 2020 ist unbedingt mit der Nennung nachzuweisen, falls nicht über NeOn genannt wurde.
- Wenn weitere WBO-Prüfungen ausgeschrieben werden sollen, müssen unbedingt Angaben zu den Anforderungen und der Startberechtigung angegeben werden.

Hier die wichtigsten Punkte der Regelwerksänderungen LPO:

- für die Erstaussstellung eines Longenführer-Ausweises (FN-Jahresturnierlizenz) ist ab 01.01.2020 das LA 5 V Voraussetzung (nur noch bis zum 01.01.2020 DLA IV bzw. LA 5) >siehe LPO § 20
- Weitere Veranstaltungsgebühren (z.B. zusätzlicher Organisationsbeitrag) im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer PLS sind in der Ausschreibung detailliert aufzuführen und müssen von der zuständigen LK bzw. der FN genehmigt sein >siehe LPO § 37
- Ein Richter **soll** in nicht mehr als 5 aufeinanderfolgenden Jahren auf einer PLS tätig sein; bei jeder PLS **soll** pro Veranstaltungsjahr mindestens ein Richter ausgetauscht werden >siehe LPO § 56
- Gruppenvoltigier-LP 6er bis 8er-Gruppen wurde hinsichtlich der Kl. S ergänzt Ausschreibung in Abteilungen nach Vorerfolgen möglich: S\* (zweimal Wertnote 6,5 oder höher in Kl. M); S\*\* (zweimal WN 7,0 oder höher in Kl. M oder S\*) >siehe LPO § 200 e) zu Voltigierprüfungen
- Eine S-Gruppe kann künftig aus 6 – 8 Voltigierern bestehen >siehe LPO § 202
- Zum Start berechtigt im Gruppenvoltigieren der LP der Kl. M sind Gruppen mit maximal dreimal der Endnote 6,5 oder höher in Kl. M > siehe LPO Durchführungsbestimmungen zu § 63 Leistungsklassen

zur Erinnerung / Wichtiges zum Thema „Ausschreibungsinhalte“:

- Junior-EV und Junior-DV sind zwischen 12 und max. 18 Jahren alt
- Junior-DV zeigen eine Kür mit einer Zeit von 1.30 Minuten
- Es gibt auch nach Einführung der LK 7 (E) keine Aufstiegsnoten in Kl. A; der Einstieg in Kl. A kann weiterhin direkt erfolgen
- Für die Kl. E-L mind. zwei getrennt sitzende Richter; Kl. M-S, Junior und Doppel mind. 3 getrennt sitzende Richter, hier ist das aufgabenteilige Richten möglich.
- Juniorvoltigierer (d.h. alle Voltigierer unter 18 Jahren) dürfen pro Wettkampftag in nur zwei V-LP starten.
- Gruppen- sowie Doppelvoltigierpferde sind 7jährig oder älter, Einzelvoltigierpferde 6 jährig oder älter

- Anpassung Mindestalter zur Nennung/Teilnahme an der Prf. Technikprogramm 16 Jahre (> Jahrgang 2004 und älter) – Grund hierfür ist ein Pilotprojekt im Rahmen der DJM 2020 mit dem Ziel, den Junioren den Einstieg in die Seniorenklasse zu erleichtern. Prüfungsmodus wie bereits im Rahmen des Landesausbilderseminares in Bad Kreuznach am 09.11.2019 erläutert: als Technikelemente zählen nur die 3 zuerst (von 5 möglichen) gezeigten; weitere Technikelemente werden wie jede andere gezeigte Kürübung gewertet
- Die Anforderungen der Prüfungen der Kl. S, Junior (Gruppen und EV) und Juniordoppel richten sich nach dem jeweils gültigen FEI Reglement.
- In den Klassen E, A und L darf auf der linken oder rechten Hand voltigiert werden (Ein Handwechsel zwischen Pflicht und Kür ist nur bei zeitlich getrennter Durchführung erlaubt!)
- Ein Aufstieg über Junior-EV ist nur mit CVIJ\*\* Pflicht möglich!

WBO Prüfungen RLP (geregelt über die besonderen Bestimmungen der LK RLP):

- Die **Basisgruppen Schritt/ Schritt** zeigen weiterhin **ganzjährig** folgende Pflichtübungen, die **kommentiert** werden: Aufgang mit Hilfestellung, Grundsitz mit Händen in der Hüftbeuge, Bank, Liegestütz (jeweils analog E) mit Übergang direkt ins Knien, Knien (analog E), Umsteiger (Knien rechtes Bein vor Kniebein durch zum Sitz rw), Schneidersitz rückwärts, Abgang nach innen mit Hilfestellung. Kür Einzel- und (Doppel-)Partnerübungen beliebig, ohne Vorgabe von Pflichtkürelementen  
Der aktuelle Bewertungsbogen ist auf der homepage [www.voltigieren-rlp.de](http://www.voltigieren-rlp.de) zum download bereitgestellt.
- Die Aufspaltung des Basisprogrammes Galopp/Schritt in 2 Leistungszweige hat sich in 2019 gut bewährt und wird auch in 2020 fortgeführt:

Die **Basisgruppen Galopp/Schritt-E** zeigen in einem Block folgende Pflichtübungen analog der Kl. E:

- *Aufgang ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

1. *Grundsitz mit Händen in der Hüftbeuge*
2. *Seitsitz*
3. *Bank*
4. *Knien*

- *Abgang nach innen ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

Kür analog E im Schritt bestehend aus Einzel- u. Doppelpartnerübungen

Die **Basisgruppen Galopp/ Schritt-A** zeigen in einem Block folgende Pflichtübungen analog der Kl. A:

- *Aufgang ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

1. *Grundsitz frei vw*
2. *Bank-Fahne*
3. *Liegestütz*
4. *Quersitz*
5. *Knien vw*
6. *Stüttschwung vl*

- *Abgang nach innen - Landung ohne Bewertung (mit/ohne Hilfestellung)*

Kür analog A im Schritt bestehend aus Einzel- u. Doppelpartnerübungen

- Alle Basisgruppen starten flexibel mit 5-10 Voltigierern
- Auf-/Absprunghilfestellung ist bei allen Basisgruppen-WB erlaubt

- Zusätzlich werden bei Basisgruppen Galopp/Schritt bepunktet: Hilfestellung, Gesamteindruck sowie Pferd (Gesamtnote für Pflicht und Kür)

*Wie jedes Jahr nehmen wir unterjährig gerne Vorschläge und Anregungen auf, um diese künftig sinnvoll umzusetzen.*

*Unser Voltigiersport lebt unter anderem von jungen Erwachsenen, auch Spät- oder Wiedereinsteigern, die aus dem Trainingsleben durch Ihre unterstützende Vereinsarbeit nicht mehr wegzudenken sind. Der Fachbeirat möchte auch diesem Teilnehmerkreis im Bereich WBO die Möglichkeit eröffnen, an Nachwuchsprüfungen im Bereich Einzel und Doppel teilnehmen zu können. In allen Prüfungen, die nicht für den Rheinland-Nassau-Cup gewertet werden, gibt es künftig keine feste Altersregelung (nach oben). Sollten Veranstalter in Erwägung ziehen, eine solche Prüfung für ältere Voltigierer abweichend der Jahrgangsangabe der Musterausschreibung auszuschreiben zu wollen, kann dies gerne im Rahmen der Ausschreibungseinreichung kommuniziert bzw. angefragt werden.*

### **Alle Änderungen in den aktuellen Regelwerken LPO 2018, Aufgabenheft 2018 und Besondere Bestimmungen LKRP 2020!**

**Wichtig:** um in LPO und WBO Prüfungen auf die aktuellen Bewertungsbögen zugreifen zu können, ist die aktuellste Version des Voris Programms notwendig!!

- ➔ **WICHTIG ist:** Termingerechtes Einreichen der Ausschreibung **20 Wochen** vor dem Turniertermin! Dazu anbei eine **Terminliste**, aus der der Einreichungstermin zu entnehmen und unbedingt einzuhalten ist. Die Ausschreibungen für Voltigierte sind spätestens **6 Wochen** vor dem jeweiligen Veranstaltungstermin einzureichen.
- ➔ Nicht rechtzeitig vorgelegte Ausschreibungen und nachträgliche Ausschreibungs-änderungen werden gemäß Kostenaufstellung (siehe Besondere Bestimmungen 2020) entsprechend durch die LKRP bepreist.
- ➔ Alle Ausschreibungen Voltigieren müssen zeitgleich bei Annika Stahl ([stahl@psvrp.de](mailto:stahl@psvrp.de)) und bei Yvonne Becker ([yvbecker75@gmail.com](mailto:yvbecker75@gmail.com)), eingereicht werden.

Wir freuen uns auf eine ereignisreiche Turniersaison 2020!

Ihr/Euer

Fachbeirat Voltigieren Rheinland-Pfalz